



öffentlich

Betreff:

Radwegekonzept für die Erich-Mendelsohn-Allee

Einreicher: Fraktion CDU/ANW

Erstellungsdatum 16.10.2018

Eingang 922:

Beratungsfolge:		
Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
07.11.2018	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in der Erich-Mendelsohn-Allee zwischen Erwin-Barth-Strasse und Pappelallee, die Sicherheit für Radfahrer durch z.B. Radfahrstreifen oder andere geeignete Maßnahmen zu erhöhen.

Die Maßnahmen sind bis Dezember 2018 im Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen vorzustellen

gez. M. Finken
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:



Termin: Dezember 2018

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Wie die Entwicklung in der Erich-Mendelsohn-Allee zwischen Erwin-Barth-Strasse und Pappelalle zeigt, wird es für Radfahrer zunehmend schwierig die Fahrbahn zu benutzen, da der ruhende Verkehr die Strassenränder nutzt und die Radfahrer in die Strassenmitte ausweichen müssen. In der Erich-Mendelsohn-Allee hat sich mit dem Bezug der Wohnblocks im genannten Bereich eine gefahrenträchtige Situation für Radfahrer entwickelt, da die Fahrbahn auf beiden Seiten auch widerrechtlich zum Parken genutzt wird. Offensichtlich kann die Einhaltung der StVO nicht gewährleistet werden. Der zunehmende Radverkehr erfordert auch zunehmende Maßnahmen, diesen sicherer zu machen. Es wird daher zu Recht aus der Bevölkerung gefordert, hierzu angemessene Maßnahmen zu ergreifen.